

Marcel Immke

Herausforderungsprojekt 2021

Beim Herausforderungsprojekt habe ich mit 4 weiteren Klassenkameraden gezeltet. Wir haben dann vier Tage gezeltet. Wir mussten das Essen selber kaufen und auf einem Gaskocher zubereiten.



Das Projekt hatte zwei Arbeitsschritte. Einmal musste man alles planen und dann musste man das Geplante durchführen. Zur Planung gehörte z.B. wo wir das Zelt aufbauen oder was wir essen wollen und wie viel Essen wir kaufen müssen, damit alle satt werden.

Eine echte Herausforderung war es für mich nicht wirklich, da ich schon öfters zelten war, allerdings hat das Planen immer jemand anderes für mich gemacht. Eine kleine Hürde war es allerdings das Zelt aufzubauen, da es keine Anleitung gab.

Grundsätzlich ist das Projekt wie geplant verlaufen. Wir haben gezeltet und



haben das Essen selbst gekocht. Allerdings wollten wir eigentlich noch Tagesausflüge machen, die wir dann doch nicht gemacht haben, da es schlechtes Wetter war.

Der schönste Moment des Projektes war, als wir zusammen am Lagerfeuer saßen und Marshmallows über dem Feuer geröstet haben.



Rückblickend würde ich das Projekt wiederholen, da es mir Spaß gemacht hat. Ich würde es allerdings an Tagen mit besserem Wetter machen.

Ich würde nichts verändern und es genauso wieder machen.